



«Der Lord-Sound hat fast Wagner-Dimensionen», sagt Dirigent Ludwig Wicki (vorne Mitte). Hier probt er mit seinem Orchester vor der Premiere am 13. März.



Herr der Klänge

Ludwig Wicki besitzt die Weltrechte an der «Lord of the Rings»-Musik. Der Luzerner Dirigent darf als einziger Kinovorführungen des Fantasy-Opus in den Konzertsälen der Welt mit Musik live bestücken. Wenn Frodo und Gollum sich in der Filmtrilogie an die Gurgel gehen, die Orks sich Schlachten mit den Elfen liefern und die Musik richtig schön «in tutti» kracht, dann hat Wicki (48) den Taktstock in der Hand. Er leitet ein 70-köpfiges 21st Century Symphony Orchestra und einen 120-köpfigen Chor. 2008 war in Luzern die Weltpremiere des ersten «Lord of the Rings»-Films mit Wickis Livemusik. Im Publikum weilt auch der Schöpfer des Soundtracks, Howard Shore (61). Der kanadische Komponist schuf für mehr als 70 Filme wie «Das Schweigen der Lämmer» Musik und gewann dafür drei Oscars und vier Grammys. Begeistert lobte er Wicki: «Perfekt, er hat die Weltrechte verdient», und seither tourt der Luzerner als Herr der Lord-Klänge um die Welt. Nicht nur sein Ensemble, auch die Musik ist gross: «Der Sound hat fast Wagner-Dimensionen», erklärt Wicki – und freut sich, bald auch in der Londoner Royal Albert Hall oder in New York Kinofans zu beglücken. Ab 13. März auch viermal im ausverkauften Luzerner KKL.

Text Mathias Haehli
Bild Kilian Kessler

Infos: www.2lco.ch; www.2lco.ch